

Technikerpreis 2014: Auftaktveranstaltung in Wernesgrün

In der Industrie ist immer mehr der Techniker eine Schlüsselfigur

Etwa 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Bildung besuchten die Auftaktveranstaltung zur Verleihung des Technikerpreises 2014 in Wernesgrün. Mit der Auslobung des Preises soll das Interesse an einer Ausbildung zum Techniker geweckt und hervorragende Projektarbeiten gewürdigt werden.

„Zuwanderung ist kein Allheilmittel und Sachsen wird von Fachkräften aus den Nachbarländern nicht überrannt werden. Wir müssen mit einer massiv verstärkten Ausbildung selbst aktiv werden“, appellierte Catrin Liebold, Hauptgeschäftsführerin der DPFA Akademiegruppe, an die rund 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Berufsausbildung zur Auftaktveranstaltung der diesjährigen Verleihung des Technikerpreises in Wernesgrün.

Bereits zum fünften Mal werden in diesem Jahr die besten praxisbezogenen Abschlussarbeiten von Absolventen mit einer Techniker Ausbildung in den Fachrichtungen Informatik, Maschinentechnik, Bau-technik und Elektrotechnik ausgezeichnet. Den Siegern der jeweiligen Sparten winken zur Preisübergabe am 16. Juli eintausend Euro Preisgeld.

Mit dem Wettbewerb soll bei jungen Leuten, Facharbeitern und mittelständischen Unternehmen das Interesse für die Aus- und Fortbildung zum Techniker geweckt werden.

Dies ist Voraussetzung, damit auch in Zukunft ausreichend Fachkräfte zur Verfügung stehen. „Bildung wird unsere Zukunft entscheiden. Es gilt, alles daran zu setzen,

die vorhandenen Potenziale zu aktivieren und in unserer hoch komplexen und extrem arbeitsteiligen Wirtschaftswelt die Schnittstellen mit vielfältig begabten Mitarbeitern

zu besetzen. In der Industrie ist immer mehr der Techniker eine solche Schlüsselfigur. Er ist das Bindeglied zwischen Ingenieur und Meister“, erläuterte Landrat Dr. Tassilo Lenk, diesjähriger Schirmherr der Initiative, in seinem Grußwort.

Der Technikerpreis ist Initiative der DPFA Akademiegruppe GmbH mit Sitz in Zwickau. Zu den Förderern gehören der Regionalkonvent Chemnitz, die Initiative Südwest Sachsen, die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und der Landesverband Sachsen des Bundesverbandes Mittelständischer Wirtschaft. Die 2010 ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft „Technikerpreis“ möchte die Fortbildung zum Staatlich geprüften Techniker bekannter machen, den Mittelstand in diese Fortbildung einbinden sowie einen Beitrag für die Fachkräfteentwicklung in Sachsen leisten.

An der diesjährigen Ausschreibung nehmen 13 sächsische Fachschulen teil, darunter die Fachschule für Technik Plauen und das BSZ für Technik „August Horch“ Zwickau. Pro Fachrichtung kann jede Fachschule eine Projektarbeit einreichen. Die Themen müssen von mittelständigen Unternehmen gestellt und begleitet werden. mm



Foto: Mario Morgner

Zahl der Einsätze ist weiter angestiegen – erfreulicher Zuwachs beim Feuerwehrnachwuchs

Jahresbilanz 2013: Aktivitäten der Feuerwehren im Vogtlandkreis

Das Jahr 2013 war für die Feuerwehren im Vogtlandkreis ein arbeitsreiches Jahr. Die 40 Gemeindefeuerwehren, die sich aus insgesamt 180 Ortsfeuerwehren zusammensetzen, sind 2013 zu insgesamt 2.970 Einsätzen ausgerückt. Das bedeutet einen starken Anstieg im Vergleich zu den Jahren 2012 (2.428 Einsätze) und 2011 (1.860 Einsätze).

Dabei ging die Zahl der Einsätze zur Brandbekämpfung mit 312 gegenüber den Vorjahren leicht zurück. 2012 waren es noch 342 Brandeinsätze, 2011 immerhin 357. Stark gestiegen ist aber die Zahl der Hilfeleistungseinsätze. Zählte man 2011 „nur“ 1.503 Vorfälle, waren es 2013 schon 2.658 – ein Anstieg um 77 Prozent. Zu den Hilfeleistungseinsätzen zählen unter anderem Gefahrguteinsätze (9 Einsätze in 2013), Wasserschäden (441 Einsätze) und auch Straßenfahrzeugunfälle (193 Einsätze). Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Fehlalarme. 671 Fehlalarme im Jahr 2013 stehen 516 Fehlalarme im Jahr 2012 und 483 Fehlalarme im Jahr 2011 gegenüber.

Besonders hervorzuhebende Ein-

sätze waren im vergangenen Jahr die Explosion in einem Wohnhaus in Netzschkau im April, der Brand eines Reisebusses mit Schülern aus Auerbach auf der BAB 72 im Juli und zuletzt der Zimmerbrand in einem Asylbewerberheim in Plauen im Dezember. Im gesamten Juni führten das Hochwasser, lokale Starkniederschläge und teilweise Katastrophenalarm im gesamten Vogtlandkreis zu einer erheblichen Anzahl von Feuerwehreinsätzen. Insgesamt wurden im Jahr 2013 durch die Feuerwehren 65.972 Stunden bei Einsätzen geleistet.



Brand eines Reisebusses am 10. 07. 2013 auf der A 72

Fotos: LRA

Hinzu kommen Ausbildungsstunden. Bei 43 Lehrgängen durch die ehrenamtlichen Ausbilder des Vogtlandkreises wurden 476 Kameradinnen und Kameraden ausgebildet. Die Ausbildungsstunden wurden zu 93,5 Prozent von Angehörigen Freiwilliger Feuerwehren, hauptsächlich in der Freizeit erbracht.

Im Vogtlandkreis sind 3.866 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sowie 62 Hauptberufliche aktiv. Das bedeutet einen leichten Rückgang um 138 Aktive gegenüber 2012. Hinzu kommen aber auch

453 nicht aktive Angehörige in den Alters- und Ehrenabteilungen. Mit 749 Mitgliedern haben die 59 Jugendfeuerwehren 42 Mitglieder mehr als im Vorjahr. Insgesamt 50 Jugendliche konnten vom Jugendbereich in aktive Wehren übernommen werden.



Arbeit der Jugendfeuerwehr

Fast 1,3 Mio. Euro Fördermittel haben die vogtländischen Feuerwehren 2013 vom Land Sachsen erhalten. Die größten Investitionen waren dabei der Gerätehaus-Neubau in Ellefeld, der Um- und Neubau des Gerätehauses in Eichigt sowie die neue Drehleiter für die Plauener Berufsfeuerwehr. Für das Jahr 2014 wurden bereits 700.000 Euro Landesmittel gewährt. Etwa 120.000 Euro wurden als Aufbauhilfe Hochwasser zur Verfügung gestellt. Zusätzlich hat der Vogtlandkreis für

das Jahr 2013 70.000 Euro bewilligt. Weitere 119.500 Euro können im Jahr 2014 abgerufen werden.

Über die vielen Einsätze hinaus gab es aber auch 2013 einige eher erfreuliche Ereignisse im Kalender der vogtländischen Feuerwehren. Im April fand in Plauen ein Diskussionsforum zum Thema „Zukunft Feuerwehr“ statt. Zum 4. Sächsischer Landesfeuerwehrball



Neuer Einsatzleitwagen für die Berufsfeuerwehr Plauen

in Dresden wurden am 14. September auch Kameraden aus dem Vogtland ausgezeichnet. Auch der Sächsische Fluthelferorden konnte an zahlreiche Mitglieder der vogtländischen Feuerwehren vergeben werden.

Anzeigen

BRUNNER
HOLZSOLARHAUS
www.brunner-holzhaus.de



Passivhaus • staatliche Förderung
Kostenlos und behaglich wohnen
Rufen Sie uns an 037465 / 4 17 52